

# **Gott sehen. Die Kunst und das Überirdische**

Praktische Arbeiten und theologische Reflexionen

Religionskurs re91 (Jahrgang 12)

Kursleiter: Schulpfarrer Olaf Neuenfeldt

---



eine himmlische kollektion - holyclothing

Finja Ruppelt, Joana Sophie Weseloh, Florian Wulff

Siehe die beiden nachfolgenden Seiten:

# Kunstwerk „Gott sehen“ - holyclothing

tshirts sind wie glauben.

wir wollten etwas schaffen, das für jeden etwas ist.  
man kann ein shirt jeder zeit und überall tragen, dabei ist es egal ob offen oder verdeckt.  
jeder hat einen anderen geschmack, jeder hat einen anderen glauben. deshalb bieten wir ein  
bretgefächertes angebot an unterschiedlichen designs, das jeder kann seine persönliche  
wahl treffen. die designs sind aspektorientiert gestaltet, damit jedem individuelle freiheiten  
im bezug auf die eigenen ansichten gewährt wird.

## A) glauben.

Das Design des ersten T-Shirts befasst sich mit der Frage, wie nah wir Gott sind, wie wir ihm näher kommen können und wie weit der Glaube reichen kann. Wie ein Router.

Ähnlich wie bei einem WLAN muss der Glaube im Menschen erst angeschaltet werden um eine Verbindung herzustellen.

*Bedeutung für den Menschen, Reichweite Gottes, Gottes Wirklichkeit*

## B) hier.

Für manche stellt sich die Frage, wo sie Gott finden sollen. In unserem nächsten Design geben wir eine Antwort. Durch die verschiedenen Farben wollen wir alle Menschen mit einbeziehen und ihnen zeigen: Gott ist überall.

*Reich(weite) Gottes, Darstellbarkeit, Inklusion, Vielfalt*

## C) evolution.

Das nächste Design erinnert an die ikonischen „Evolution“-T-Shirts. Wir haben den Aufbau jener genutzt, um uns mit der Darstellbarkeit von Gott und Jesus Christus auseinanderzusetzen. Es werden zudem verschieben Gottesbilder und das Bilderverbot mit Blick auf die Bibel thematisiert.

*Bibel, Jesus Christus, Bilderverbot, Darstellbarkeit, verschiedene Gottesbilder*

## D) du glaubst.

Wer schonmal in einer Kirche war kennt die fenstergroßen Bleiglasmosaiks, die sowohl dem Innenraum erleuchten, als auch außenstehende in den Bann ziehen.

Um in den Bildern etwas sehen zu können, müssen sich Menschen auf den Glauben einlassen und damit beschäftigen. Diese Frage stellt das Shirt. Es fordert heraus Bezug zur Kirche aufzubauen und Gott zuzulassen.

*Darstellbarkeit, Bilderverbot, Glauben zulassen, Kirche*

## **E) trinität.**

Das letzte T-Shirt versucht einen Weg zu finden den Bezug zur Dreifaltigkeit zu verbildlichen, sowie die Darstellbarkeit in der Wirklichkeit des Menschen. Der Ansatz zeigt Eigenschaften von Gott, Jesus und dem heiligen Geist auf und deren Position in der realen Welt. Demnach steht Gott über uns, Jesus neben uns und der heilige Geist lebt in uns.

*Dreifaltigkeit, (Reich) Gott(es), Jesus, Heiliger Geist, Darstellbarkeit*

## **F) connect.**

Um in der Kollektion eine gewisse Diversität zu vermitteln befindet sich ergänzend zum erstgenannten Shirt auch ein Beanie. Ähnlich wie das Shirt soll die Verbindung zu Gott verdeutlicht werden. Ein weiteres Merkmal ist die Wärme, die die Mütze spendet. Eben wie Gott.

*Bedeutung für den Menschen, Reichweite Gottes, Gottes Wirklichkeit, Wärme*

In unserer gesamten Kollektion versuchen wir verschiedenste Aspekte des Glaubens und der Religion zu zeigen. Jedem ist dabei selbst überlassen, welchen Sinn er im Glauben sieht oder welche Ansichten er persönlich hat. Auch in vielen Glaubensfragen muss keine Einigkeit herrschen. Natürlich kann das Sortiment nicht jedem gefallen oder zu jedem passen, deshalb ist auch jeder dazu aufgerufen, selbst kreativ zu werden und eigene Designs zu entwickeln.

Die „himmlische“ Kollektion soll sein, wie der Himmel. Allen offen und mit genug Platz für Kreativität und Freiheit.

*~ Finja Ruppelt, Johanne Wegmann, Florian Wulff*